Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16442
herausgeber u. verantw. Redakteur R. Vogl
14. Jahrg. Wien, Samstag 23. August 04

Winterfahrplan der städtischen Straßenbahnen. In der letzten Sitzung des Stadtrates legte Hofrat Schreiner den Winterfahrplan der städtischen Straßenbahnen für das Jahr 1904/05 vor. Der Referent führte folgendes aus: Die Linienführung in dieser Fahrordnung ist im wesentlichen übereinstimmend mit der gegenwärtig in Kraft stehenden Sommerfahrordnung; eine Abänderung liegt nur darin, daß an Stelle der jetzt bestehenden Linie „Verbindungsbahn-Mariahilferstraße-Lerchenfeld-Hütteldorf" die Linie „Lueger-Ringstraße-Mariahilferstraße-Verbindungsbahn-Mariahilferstraße-Lerchenfeld-Hütteldorf" tritt. Ferner erscheint mit Rücksicht auf die jüngst erfolgte Betriebseröffnung auf der Linie „Schmelzstraße-Laxenburgergasse" einerseits die Linie „Rottengasse-Häusingerstraße-Meidlingerstraße-Döbling" durch die Laxenburgergasse bis zur Favoritenstraße u. anderseits die Linie „Laxenburgerstraße-Favoritenstraße-Ring-Augartenstraße-Klosterneuburgerstraße" durch die Brigittenauerlände u. Schmelzstraße ebenfalls bis zur Favoritenstraße fortgesetzt. An Stelle der direkten Wagen „Schönbrunn-Prater-Park-Margareten-Ring-Jörgerstraße-Nussdorf" wird zur Erzielung eines regelmäßigen Verkehrs auf der durchgehenden Linie „Schönbrunn-Prater-Park-Margareten-Ring-Jörgerstraße-Nussdorf" ebenfalls, wie bisher, unverändert bestehen bleiben, ein Pendelverkehr „Rottengasse-Alserstraße-Jörgerstraße-Nussdorf" eingestellt, hiedurch wird auch eine [illegible] alle Beibehaltung der Wintersfahrordnung unmöglich. Unter Rücksichtnahme auf die mit Inbetriebnahme der Winterfahrordnung zu gewärtigende Fertigstellung der nötigen Geleiseanlagen beim Südbahnhof, bei der Brigittabrücke und bei der Oper erscheinen die bisher ohne Beiwagen betriebenen Linien „Südbahnhof-Bezirksline-Kochgasse-Spittelgasse-Alserbachstraße-Brigittabrücke", „Südbahnhofgasse-Ring-Hörnesgasse-Spittelau", „Atlas Landgut-Favoritenstraße-Oper", „Matzleinsdorf-bezw. Meidlingerstraße-Wiedner Hauptstraße-Oper" mit Beiwagen gedeckt und wurden aus diesen Gründen die Bezugsintervalle in aufsteigender Weise ausgedehnt. Eine Änderung der Linienführung des vorliegenden Verkehrsfahrplanes in Sommer- und Feiertagen ist nicht beabsichtigt. Der mit dem Sommerfahrplan 1904 eingeführte Anschlußverkehr der Straßenbahnen an die Zug- und Nachtzüge der Vollbahnen hat sich an Werktagen bisher insoferne nicht bewährt, als von diesen Anschlußwagen ein sehr geringer Gebrauch gemacht wird. Es ist daher vorauszusehen, daß die Ergebnisse im bevorstehenden Winter noch minder sein würden. Der Anschlußverkehr an die Züge der Vollbahnen während der Winterfahrplanperiode wird nur an Sonn- und Feiertagen früh und nachts u. an jedem einem Sonn- u. Feiertage folgenden Tage früh zur Durchführung gebracht werden. Der Berichterstatter bemerkte noch, daß es zweckmäßiger sei, die Winterfahrordnung schon vor Allerheiligen, also mit 15. Oktober in Kraft treten zu lassen u. stellte schließlich den Antrag, die vorliegende Winterfahrordnung zu genehmigen u. den Anschlußverkehr der Straßenbahnzüge an die Zug- der Vollbahnen mit der oben erwähnten Einschränkung durchzuführen. Der Antrag wurde genehmigt.

Heiligung der Salvatorkirche im 13. Bezirk. Stadtrat Sorba berichtete im Stadtrate über die Festsetzung der Verbauungsweise für die Häuser Nr. 46 bis 50 in der A. Weilgasse im Bezirk Hietzing und beantragte, daß für diese Realitäten festgesetzt werde, daß dieselben im Fall des Umbaues oder der Errichtung von Zubauten gegen die A. Polizeiverordnung Zeilenabstände von 4, bezw. 2 Metern einzuhalten habe. Die Partei sei gegen die Kirche zu fassadieren und mit einem die Durchsicht nicht behindernden Gitter zu versehen. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Das neue Waisenhaus auf der [illegible] in Wien. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Mr. Hölzl für Mehrarbeiten bei der Adaptierung der ehemals gräflich Andrassy'schen Residenz in Währing zu einem städtischen Waisenhause für Mädchen weitere 4.400 Kronen bewilligt.

Theater.

Frl. Lola Torrani, welche vor einigen Tagen als „Lauer Star" im „Stadt Theater" im Raimund-Theater mit großem Erfolg debütierte, wurde unter vorteilhaften Bedingungen an dieses Theater engagiert. Das fein, lieb und schauspielerisch sehr begabte junge Mädchen hat den dramatischen Unterricht bei Frau Lina Mayl genossen.

N. B. Wir ersuchen unsere P. T. Redaktionen mitzuteilen, daß wir im Einverständnisse mit dem Komitee des Presseausschusses (5. bis 8. Oktober) über die Beratungen

[illegible]